

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 26

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verliehen. Für seine Verdienste um die Verwirklichung des Planetariums «Longines» in Luzern hat das Verkehrshaus der Schweiz dem Direktor der Eidgenössischen Sternwarte, Prof. Dr. Max Waldmeier, die goldene Planetariumsmedaille verliehen.

DK 378.962

Dritter Deutscher Fertigbautag. Diese Fachtagung, durchgeführt im Rahmen der «Constructa» 1970, stand unter den Themen: «Planungsverfahren im industrialisierten Bauen», «Wirtschaftlichkeitsfragen industrieller Bauproduktion» und «Rechtsfragen im industrialisierten Bauen». Hiermit wurden Probleme abgehandelt, die zur Zeit im Vordergrund des Interesses aller mit dem Fertigbau beschäftigten Kreise stehen. Die nunmehr erschienene Tagungsbroschüre im Format DIN A4 hat einen Umfang von 84 Seiten und wird gegen 10 DM per Nachnahme von der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. Vb-Tagungsbüro, Hannover, verschickt. Sie enthält alle Referate ungekürzt und zum Teil illustriert.

DK 061.3:69.002.2

Persönliches. Das Ingenieurbüro Gebr. Gruner in Basel hat die Form einer Aktiengesellschaft erhalten, die sich *Gruner AG, Ingenieurunternehmung*, nennt. Diese neue Firma wurde durch die Gebrüder Gruner und den langjährigen Mitarbeiter und Direktor E. Keller, dipl. Ing. ETH, gegründet. Der Verwaltungsrat (gleichzeitig Geschäftsleitung) besteht aus Georg Gruner, Präsident, Eduard Gruner, Vizepräsident, und Eugen Keller. Vizedirektoren sind die dipl. Ingenieure Ernst Dieter, Leiter der Hauptabteilung Hochbau und Brückenbau, und Kurt Müller, Leiter der Hauptabteilung Tiefbau.

DK 92

Buchbesprechungen

Einführung in die Statik. Herausgegeben von Chmelka-Melan. Achte, erweiterte und verbesserte Auflage von F. Chmelka. 241 S. mit 167 Abb. Wien 1968, Springer-Verlag. Preis geh. 38 DM.

Das Buch beruht auf Vorlesungen über Statik an der Architektur fakultät der Technischen Hochschule in Wien; dadurch erklärt sich die Begrenzung der Stoffauswahl. Ausgehend von den Gleichgewichtsbedingungen wird die Bestimmung der Auflagerkräfte und Schnittgrößen (Momente, Querkräfte und Längskräfte bei vollwandigen, Stabkräfte bei fachwerkförmigen Trägern) von statisch bestimmten ebenen Tragsystemen (einfache Balken, Kragträger, Gerberträger, Dreigelenkbogen) für feste Belastungen behandelt. Auf Einflusslinien und Grenzwertlinien wird nicht eingegangen. Die Darstellung ist leicht verständlich.

Prof. Dr. F. Stüssi, Bäch SZ

Neuerscheinungen

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen. 61. Geschäftsbericht 1968/69. 25 S. und 3 Tafeln. Schaffhausen 1970.

Die Arzneimittelkontrolle in der Schweiz. Von F. Wüst. Heft 53 der Orientierungen der Schweizerischen Volksbank. 15 S. Zürich 1970, Schweizerische Volksbank.

Survey of the skid resistance properties of asphalt surfacings. By J. M. I. Hyyppä. Publication No 141 of the State Institute for Technical Research, Finland. 56 p. Helsinki 1969.

Wettbewerbe

Betagtenheim in Zollikofen. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb unter Architekten, die im Amtsbezirk Bern seit 1. April 1969 Wohn- oder Geschäftsdomizil haben. Arbeitsgemeinschaften sind zulässig, sofern mindestens ein Partner die Bedingungen erfüllt. Architekten im Preisgericht: Stadtarchitekt Albert Gnägi, Bern, Dr. E. Knupfer, Zürich, Werner Krebs, Bern, Walter Wurster, Basel. Ersatzmann ist Hans Zaugg, Olten. Für sechs bis sieben Preise stehen 28 000 Fr., für Ankäufe

5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm* für ein Altersheim mit Pflegemöglichkeit: Wohntrakt mit Einerzimmern für mindestens 60 Betagte, Nebenräume; allgemeine Räume mit Eingangshalle, Büros, drei Aufenthaltsräumen, Sitzhalle, Essraum und Office sowie Bastelräumen, Turnraum usw. Krankenabteilung mit 13 Betten, Aufenthaltsraum und Nebenräumen, Liegehalle, Untersuchungsräumen, Labor. Hauswirtschaftsräume, Wäscherei, Betriebsanlagen, Zivilschutzräume. Alterssiedlung mit 14 Einzimmer- und zwei Zweizimmerwohnungen; Badeanlage, Waschküche, Nebenräume. Personalunterkunft mit zwei Wohnungen, drei Appartements, zwölf Zimmern, Nebenräumen. Aussenanlagen. *Anforderungen:* Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, drei Einzelgrundrisse 1:50, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* Fragenbeantwortung bis 1. August, Abgabe der Entwürfe bis 1. Dezember, der Modelle bis 15. Dezember. Bezug der Unterlagen bis zum 14. August gegen Depot von 50 Fr. beim Bauinspektorat Zollikofen.

Alterssiedlung in Lyss. Die Gemeinde beabsichtigt, einen Projektwettbewerb auszuschreiben. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die in der Gemeinde Lyss oder im Amt Aarberg seit 1. Januar 1970 Wohn- oder Geschäftssitz haben, ferner einige zusätzlich einzuladende Architekten. Die Zusammensetzung des Preisgerichtes ist noch unbestimmt. Für die Prämierung stehen 18 500 Fr. zur Verfügung. Ein definitives Wettbewerbsprogramm wird zurzeit vorbereitet. Abgabe der Unterlagen ab 17. Juli. Einlieferung der Entwürfe 13. und der Modelle 28. November. Die ausschreibende Behörde möchte die Teilnehmer frühzeitig auf den Wettbewerb aufmerksam machen. Interessenten werden ersucht, ihre Teilnahmebewerbung bis *Mittwoch, 1. Juli* zu richten an: H. Burger, Präsident der Planungskommission, Herrengasse 12a, 3250 Lyss.

Schwimmbad, Schul- und Sportanlagen «Geissshubel» in Zollikofen (SBZ 1970, H. 13, S. 309). Vom 29. Juni bis 11. Juli 1970 werden die Entwürfe in der Aula des Sekundarschulhauses ausgestellt. Öffnungszeiten täglich 10 bis 12 und 15 bis 19 h, Dienstag und Donnerstag zusätzlich 20 bis 22 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Kath. Pfarregebäude Bruggen/St. Gallen. Die katholische Kirchgemeinde St. Gallen veranstaltete unter St. Galler Architekten einen Projektwettbewerb. Das Preisgericht (Fachrichter Arthur Baumgartner, Rorschach, Paul Biegger, St. Gallen und Plinio Haas, Arbon) hat die 15 Projekte wie folgt beurteilt:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Ernest Brantschen, St. Gallen,
Mitarbeiter Jörg Quarella
2. Preis (4000 Fr.) Franz Ladner, St. Gallen
3. Preis (1800 Fr.) O. Glaus und H. Stadlin, St. Gallen,
Mitarbeiter A. Heller
4. Preis (1700 Fr.) Steinemann und Künzler, St. Gallen,
Mitarbeiter Jan van Rossum
5. Rang (ohne Preis) Hermann Steiner, St. Gallen
Die Ausstellung ist vorbei.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern, Exkursion nach Biel

Die Sektion lädt ein zum Besuch der 5. Schweizerischen *Plastikausstellung* in Biel am 27. Juni 1970. Ort: Strandboden und Kongresshaus Biel. Führung: Dr. Marcel Joray, künstlerischer Leiter. Abfahrt 13.30 h Schützenmatte Bern, Ankunft etwa 14.30 h, Parkplatz Strandboden (Besammlungsort der Bieler Mitglieder). Rückfahrt etwa 17 h.

Ankündigungen

Technische Gesellschaft Zürich (TGZ)

Am Freitag, 3. Juli 1970 wird eine Besichtigung des Abschnittes Baden—Zürich der Nationalstrasse 1 durchgeführt: Einbauarbeiten am Strassenbelag auf Zürcher Boden; Limmatbrücken von Neuenhof—Wettingen und Würenlos—Killwangen; Baregtunnel mit Steuerzentrale für Unfallschutz und Lüftung. 15.30 h Abfahrt mit Car ab Hauptbahnhof (Museumstrasse), 19 h Schüblig-Znacht im Restaurant «Zum Meierhöfli», Unter-